

Die notwendige Erhöhung der Wirksamkeit der politisch-operativen Arbeit stellt höhere Anforderungen an die Qualität der Kreisdienststellenleiter, ihrer Stellvertreter und die mittleren leitenden Eader auf den Kreisdienststellen.

Dabei ist prinzipiell davon auszugehen, daß diese Leiter über langjährige Erfahrungen in der tschekistischen Arbeit verfügen und entweder einen Hoch- oder Fachschulabschluß haben bzw. das Studium bald abschließen.

In der überwiegenden Zahl der Bezirksverwaltungen ist eine Stabilisierung hinsichtlich des Einsatzes der KD-Leiter erreicht worden.

Wo das noch nicht der Fall ist, muß die Fluktuation von KD-Leitern weiter eingeschränkt werden.

Generell sind von diesen Faktoren her günstige Bedingungen für eine wirksame operative Arbeit in den KD vorhanden.

Wenn wir trotzdem das Vorhandensein zum Teil großer Unterschiede zwischen den Kreisdienststellen feststellen, so liegt eine wichtige Ursache in der noch unterschiedlich ausgeprägten Qualität des KD-Leiters als operativer Leiter und der Qualität seiner Führungs- und Leitungstätigkeit begründet.

Die Leiter der BV müssen sich deshalb eine noch bessere Übersicht und Einschätzung darüber verschaffen,